

Abbr̄viatur̄en.	Ganze Benennungen.	Deutsche Benennungen.	Vorkommen, Bereitung, Eigenschaften.	Anwendung.
Hydrarg. subsulph. vel Turpeth. miner.	Hydrargyrum subsulphuricum vel Turpethum minerale.	Basisch Schwefelsäures Quecksilberoxyd, mineralischer Turpith.	wird, während das letztere davon gelb wird. Quecksilber wird mit concentrirter Schwefelsäure gekocht, und nach erfolgter Auflösung das Ganze mit viel Wasser neuerdings erhitzt, wobei sich das Präparat ausscheidet, welches ausgewaschen und getrocknet wird. Es ist ein citronengelbes, anfangs geschmackloses, dann widerlich metallisch schmeckendes in Wasser fast gänzlich unlösliches Pulver, in der Hitze flüchtig.	Nur noch zuweilen wird es in der Medicin gebraucht.
Hydrarg. sulphuric.	Hydrargyrum sulphuricum.	Schwefelsaures Quecksilberoxyd.	Quecksilber wird mit concentrirter Schwefelsäure gekocht und die Auflösung zur Trockne abgeraucht, es ist eine weiße Salzmasse von scharfem ätzenden Metallgeschmack und luftbeständig, aber giftig.	Es dient zur Darstellung anderer Quecksilberpräparate.
Hyoscyamin.		Hyoschamin.	Es findet sich in allen Theilen des schwarzen Bilsenkrautes (<i>Hyoscyamus niger</i>) und wird daraus, am besten aber aus dem Saamen bereitet. Es bildet im reinen Zustande weiße, seidenglänzende Nadeln, geruchlos, feucht riecht es widerlich betäubend, tabakähnlich, schmeckt widerlich scharf, tabakähnlich, löst sich im Wasser, Weingeist und Aether, und ist höchst giftig; weniger rein kommt das Hyoschamin im Handel vor.	
Indigo sulphuricum.		Schwefelsaure Indigo-Lösung.	Indigo wird in rauchender Schwefelsäure gelöst und mit Wasser verdünnt; sie ist eine dunkelblaue, saure Flüssigkeit.	In der Chemie als Reagens, als blaue Dinte, und zum Bläuen der Wäsche.
Ingenieur-Muscheln.			Man versteht darunter nicht die Farbmuscheln, welche man in den Farbkästen für Kinder findet, sondern die Porzellanschälchen, welche in Buchform gelegt in den Handel kommen. Nürnberg, Augsburg, Wien und Paris liefern davon schöne Formen in eleganten Kapseln.	